

Energieeffizient und umweltverträglich reisen

Geschäftsreisen gehören zu den großen Belastungen für unsere Umwelt. Mit Hilfe einfacher Maßnahmen können Sie Ihre Unternehmensmobilität deutlich klimaschonender und energieeffizienter gestalten. Beachten Sie die Tipps auf unserer Checkliste und verbessern Sie die Umweltbilanz Ihrer Firma. Das nützt nicht nur Ihrem Image, sondern entlastet gleichzeitig den Geldbeutel.

Vermeiden Sie unnötige Reisen!

Nutzen Sie folgende Alternativen:

- ✓ Telefonische Kundenbetreuung
- ✓ Video-, Telefon- oder Webkonferenzen
- ✓ Klären Sie, ob der Termin wirklich nötig ist

Wählen Sie ein angemessenes Verkehrsmittel!

Stellen Sie Ihre persönlichen Vorlieben zurück und wählen Sie ein Verkehrsmittel, das der Reisedistanz angepasst ist:

Fahrrad

- ✓ Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Dienstfahrräder zur Verfügung
- ✓ Legen Sie Fahrradstellplätze auf Ihrem Betriebsgelände an
- ✓ Bei längeren Reisen: Falträder können im Zug kostenlos als Handgepäck transportiert werden
- ✓ Nutzen Sie Leihräder an Ihrem Reiseziel

Stichwort: Klima und Verkehr

Wussten Sie, dass der Verkehr zu etwa einem Fünftel des gesamten CO₂-Ausstoßes in Deutschlands beiträgt? Drei bis vier Millionen Tonnen CO₂ könnten vermieden werden, würden allein im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken unter fünf Kilometern häufiger Fahrrad, Bus oder Bahn genutzt.

ÖPNV

- ✓ Schaffen Sie durch Jobtickets Anreize für die Nutzung des ÖPNV
- ✓ Nutzen Sie den lokalen ÖPNV als Zubringer bei Fernreisen. Größere Fernbahnhöfe und Flughäfen sind meist problemlos über den öffentlichen Nahverkehr zu erreichen
- ✓ Fernverkehrstickets der Bahn beinhalten meist kostenlose ÖPNV-Nutzung

□ **Bahn**

- ✓ Bleiben Sie flexibel und nutzen Sie die vielfältigen, regelmäßigen Bahn-Verbindungen
- ✓ Wenn Sie die Reisezeit nebenbei zum Arbeiten nutzen, sind Bahnfahrten meist die günstigste Alternative

□ **Firmenwagen**

- ✓ Setzen Sie auf innovative Technik und beeindrucken Sie durch umweltfreundliche Fahrzeuge (etwa Euro-5-Standard). Dadurch sind Sie für Umweltzonen und gegen steigende Energiepreise gewappnet
- ✓ Werfen Sie einen Blick in die Auto-Umweltliste des Verkehrsclubs Deutschland (VDC)
- ✓ Legen Sie neben den Fahrzeugen ein Augenmerk auf klimafreundliche Fahrweise wie niedertouriges Fahren und schnelles Schalten
- ✓ Besitzt Ihre Firma einen Fuhrpark, sollten die Spritkarten Ihrer Mitarbeiter auf energiesparende Fahrweise überprüft werden
- ✓ Prüfen Sie vor der Anschaffung eigener Fahrzeuge, ob Carsharing als günstige Alternative in Frage kommt (z.B. über www.cambio-carsharing.de oder www.carsharing.de)

□ **Carsharing oder Mietwagen**

- ✓ Mieten Sie nur Wagen, die nicht größer als nötig sind und bevorzugen Sie bei der Auswahl benzinsparende Modelle mit geringem Abgasausstoß – Klima und Portemonnaie sagen Danke!
- ✓ Gehen Sie bei der Anbieterwahl sicher, dass Abhol- und Bring-Orte günstig und ohne viel Aufwand erreichbar sind.

Mobilitätsmanagement

Mit durchdachtem Mobilitätsmanagement können Unternehmen die Verkehrsmittelwahl ihrer Arbeitnehmer sinnvoll steuern. Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter zu klimabewusstem Handeln. Durch interne Reiserichtlinien und dem Angebot von Dienstfahrrädern, Jobtickets oder BahnCards können Sie Anreize dafür schaffen.

□ **Flugzeug**

- ✓ Reisen Sie nur in Ausnahmefällen und bei sehr großen Entfernungen mit dem Flugzeug
- ✓ Nutzen Sie auch hier die Möglichkeit, die Anreise zum Flughafen mit ÖPNV, der Bahn oder anderen klimafreundlichen Zubringern zu vernetzen

Checkliste klimafreundliche Geschäftsreisen

- ✓ Vermeiden Sie Regionalflugzeuge, weil diese mehr Kerosin pro Personenkilometer verbrauchen als große Flugzeuge
- ✓ Erkundigen Sie sich vor der Buchung nach den Umweltkriterien der Airline und wählen Sie eine klimafreundliche Fluggesellschaft. Fragen Sie z.B. nach:
 - Umweltstandards wie EMAS oder ISO 14.001
 - Umwelt- und Nachhaltigkeitsbericht
 - Durchschnittsalter der Flotte
 - CO₂-Emissionen pro Personenkilometer
 - Energiemanagement am Boden
- ✓ Nach jeder unvermeidbaren Flugreise können Sie die CO₂-Emissionen kompensieren

□ **Geschäftsreisen klimaneutral stellen**

Lassen sich Emissionen nicht vermeiden, können Sie diese über einen Kompensations-Anbieter neutralisieren. Um einen CO₂-Ausgleich vornehmen zu können, erfolgt eine individuelle Erfassung und Berechnung der angefallenen Emissionen. Es gibt zwei Möglichkeiten, für den Ausgleich zu sorgen:

- *Aufforstung*: Entsprechend der verursachten Menge an CO₂ werden Bäume gepflanzt. Durch Photosynthese entziehen sie der Atmosphäre wiederum Kohlendioxid und setzen Sauerstoff frei
- *Emissionszertifikate*: Mit dem Erwerb von Emissionszertifikaten werden Investitionen in erneuerbare Energien unterstützt. So wird die weltweite Kohlendioxid-Reduktion gefördert

Stichwort: Klimaneutralität und Energieeffizienz

Kompensationsmaßnahmen sollten auf unvermeidbare Emissionen beschränkt werden, um einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Vor der Kompensation muss darauf geachtet werden, mögliche CO₂-Emissionen durch Energieeffizienz signifikant zu minimieren.

□ **Global oder regional – das Kyoto-Protokoll gibt die Regeln vor**

Die Kompensations-Anbieter unterstützen unterschiedliche Klimaschutzprojekte, manche regional, manche global. So wird zum Beispiel ein Wald in Deutschland aufgeforstet oder ein Windenergie-Park in Indien und ein Wasserkraftwerk in Guatemala unterstützt, die CO₂-neutralen Strom liefern.

Hier ein kleiner Anbieter-Überblick:

- [co₂mpense](http://www.compense.de), Oldenburg (www.compense.de) → als einziger Anbieter mit Kompensationsprojekten im Raum Bremen/Niedersachsen
- [CO2OL](http://www.co2ol.de), Bonn (www.co2ol.de)
- [ClimatePartner](http://www.climatepartner.de), München (www.climatepartner.de)
- [greenmiles](http://www.greenmiles.de), Hamburg (www.greenmiles.de)
- [goClimate](http://www.goclimate.de), Hamburg (www.goclimate.de)
- [atmosfair](http://www.atmosfair.de), Berlin (www.atmosfair.de)
- [myclimate](http://www.myclimate.org), Schweiz (www.myclimate.org)

Interessiert?

Klima-Engagement ist auf dem Vormarsch. Und es lohnt sich, zu handeln. Denn: wer handelt, der spart, schont die Umwelt und gewinnt Image – auf lange Sicht. Bei Fragen zum klimaneutralen Reisen – aber auch bei Fragen zu Klimaschutz und Energieeffizienz – steht Astrid Stehmeier von der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Bremer Energie-Konsens unter der Telefonnummer 0421 / 37 66 71-2 gern zur Verfügung.